

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr.  
Inserate werden angenommen: bis Abend 6, Sonntag: bis Mittag 12 Uhr  
Marieustr. 13; in Neustadt: Buchhandlung von Joh. Wagner, gr. Klosterstr. 5.  
Anzeigen in dieser Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.  
Auflage: 10,000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gefalteten Zettels: 1 Ngr. Unter „Eingefandt“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 293. Fünfzehnter Jahrgang.

Redacteur: Theodor Drobisch.

Donnerstag, 20. October 1870.

Dresden, 20. October.

Die in unserer gestrigen Nummer aus den V. R. entnommene Notiz, daß von den hier befindlichen französischen Gefangenen 3 Sergeantenmajors entlassen seien, ist dahin zu berichtigen, daß jene 3 Unteroffiziere nicht von hier entlassen, sondern nur über die ihnen gestattete Zeit aus der Caserne weggeschickten waren, sich aber selbst wieder eingelassen haben.

Von den ca. 3000 Mann gefangenen Franzosen ist jetzt die Hälfte, nämlich die ersten 6 Compagnien, in das Paradenlager zu Meißau einquartiert; die letzten 6 Compagnien leben ihrer Ausquartierung aus der Caserne und ihrer Ueberführung an den Pleißener Flußwinkel in spätestens 14 Tagen entgegen. Trotzdem werden wir die Caserne noch nicht so bald wieder unseren Truppen zurückzugeben sehen, denn es sind für Dresden noch weitere 2500 Mann gefangener Franzosen angefordert. An einem Theil der von den Franzosen verlassenen Caserne sind bereits tüchtige Soldaten eingekerkert. Vorher mußten aber diese Räume einer gründlichen Reinigung unterworfen werden, denn sie haben gräßlich genug aus. An ihrem Körper und an ihrer Kleidung halten die Franzosen auf Keimhaftigkeit; die Wohnungen aber verlassen sie übermüdet.

Der Verlauf der Vazarethie betrug am vorigen Dienstag gegen 2000 Mann an Kranken und Verwundeten. So waren am größten Theil Frauen; von Sackern und Franzosen lagen ungefähr nur je 500 Mann in den Hospitälern. Trotz verschiedener Todesfälle und solcher heimtücklicher Krankheiten, wie Malaria, Darmkatarrh und Typhus ist der Gesundheitszustand im Ganzen ein recht guter zu nennen, denn es sind seit den 2 1/2 Monaten, seitdem die Vazarethie delegiert wurden, bei einer Aufnahme von über 7000 Mann, noch nicht 70 Verstorbenen.

Was ein Mensch alles auszuhalten vermag! Gestern kam unter den 58 Kranken und Verwundeten Sackern, welche nach Jittkau von den Vazarethien in Posten geschickt wurden, auch ein Kattländer, dreißigjähriger Feldwebel der Artillerie hier durch, Namens Ritter aus der Gegend von Freiberg. Derselbe war in der Schlacht von Sedan von einem Granat splitter an der Stirn über dem rechten Auge getroffen worden. Der Splitter hatte ein so tödtliches Verwundet gemacht, daß aus demselben über 3 Voth Gehirn herausgeschossen waren. Trotzdem bestand sich der stramme Feldwebel in leidlichem, ja gutem Zustand; er hatte keinen Augenblick die Bewußtlosigkeit verloren gehabt und geht jetzt seiner vollen Gesundheit entgegen. Außer den genannten Sackern sind noch 24 Frauen nach Jittkau zurückgegangen. Viele kamen aus den Vazarethien von Paris, welche jetzt so viel als möglich geräumt werden. Vorigen Nachmittags brachten 2 preussische Unteroffiziere einen recht ansehnlichen Herrn in Givil als Gefangenen nach der Artung Weide durch. Man hörte, daß dies der Waive von Argenteuil bei Paris sei, welcher der Evonage und des Verraths dringend verdächtig ist. Er selbst beteuerte natürlich seine Unschuld und wollte höchstens gegen das Verbot die Linie der deutschen Verwundeten überschritten haben. Er machte sonst einen sehr würdigen Eindruck; er kam im Givilrecht an, nannte sich selbst aber Gemeindeführer der Mobilgarde von Argenteuil, wahrscheinlich um damit die Behandlung eines kriegsgefangenen Soldaten zu erhalten. Natürlich sind wiederum mehrere Soldatensoldaten durchgenommen, zwei Frauen, wovon der eine beim Papst als Juwele, der andere als Gendarm gerettet wurde. Sie haben übrigens sehr propre aus. Die vorgehenden angekommenen Franzosen hatten bisher in den Vazarethien in Leipzig gelegen, von wo sie abgeholt entlassen worden waren.

Nächsten Freitag feiert der hiesige Bürger und Schwabenermeister Aume mit seiner Gattin das letzte Fest der goldenen Hochzeit (Goldhochzeit Nr. 3).

Vorigen Nachmittags in der dritten Stunde ist am Pleiß beim Manövern von Eisenbahnwagen der 19 Jahr alte Wagenknecht Freund von hier, welchen die Vazarethien abgeholt und fest gebracht worden.

Mit vielem Glück wurde in der Nacht vom Dienstag zur Mittwoch ein großer und schwerer Diebstahl verhindert, so daß es beim bloßen Vermeid blieb. Ein unbekannter, aber wie es nach seinen Mäandern scheint, sehr raffinierter Dieb, hatte sich zur genannten Zeit in das Haus an der Ecke der Neuen- und Pleißerischen Straße, in welchem Herr Kaufmann Humann sein Geschäft hat, eingeschlichen lassen und dort wahrscheinlich mit sehr handlichen und geeigneten Werkzeugen die Keller der im Hofe zum Vaden führenden starken Thüre betaugelbitten, war aber auf eiserne Stäbe und sonstigen guten Vermeid zurückgefallen, so daß ein schnelles Weiterdringen ihm unmöglich wurde. Sollte er noch etwa eine Stunde Zeit gehabt, so wäre es nicht beim bloßen Vermeid geblieben. Allerdings wurden die Nachtwächter alarmirt. Der Dieb entschwang aber leider in der Richtung nach dem großen Garten zu, wo er sich wohl von der gebannten Strapaze erholt haben dürfte.

In Circus Menz hat sich allabendlich immer noch die reize Reimname von Seiten des Publikums, wie sie am Beginn der Vorstellungen war; und ist dies ein Beweis für die eminenten, vortheilhaften Leistungen der zahlreichen Mitglieder und für den interessanten Inhalt der allabendlichen Programme. So war die Vorstellung am Dienstag Abend wieder sehr frequentirt und das Programm in jeder Piece ein erstklassiges. Wir übergeben die Einzelheiten, da wir schon hinreichend die Kunstleistungen der Herren Gärtner, Franck, Menz, Ploß, Göge, Wilkes und Gatten, ferner die Damen Aeneid, Alby, Götter, Pögel &c. besprochen und rühmend anerkannt haben, wir können nur sagen, daß die Direction Menz in diesem Genre stets das Ausgezeichnete liefert. Ein höchst komisches Intermezzo bildet die Parodie der hameßischen Juwelen Ganga und Gng, die von den Komikern Zeiler, Gontart und Belling schon mehrere Male zur Aufführung gelangte. Die Nachahmung der beiden alten Herren ist so ziemlich naturgetreu und macht es vornehmeres Vergnügen, wenn man, wie es in Wirklichkeit bei den noch lebenden Originalen geschieht, zu sehen, wie sie in Harnisch gefassen und einander verb zurechtweisen, wenn einer oder der andere stolpert und das Gleichgewicht verliert. Wer die Originale nicht gesehen, kann sich wenigstens durch die Parodie eine Vorstellung von den beiden berühmtesten Männern der Neuzeit, aber wohl auch von den beiden unglücklichsten

Prädern machen. In der Dienstagvorstellung präsentirte sich auch das Schulpferd Berlin, welches in Berlin zu dem 50jährigen Künstlerjubiläum dem Herrn Director Menz als Geschenk in der Manège übergeben wurde. Besonders machen wir noch auf am Samstag jedes Abends zur Pariklung gelangenden Pantomimen aufmerksam, die nur eine Direction, wie Menz in dieser Weise dem Publikum vorführen kann. Die große Anzahl der Vorstellungen, die reiche elegante Garderobe, der prächtige Inhalt der Stücke selbst, wie auch die Einrichtung der Scenerie und das Bunte der Decorationen geben ein Gemälde, das wohl eine beachtenswerthe, interessante Abendunterhaltung liefert.

Gestern Vormittag 11 Uhr entstand in einem Hause der großen Kirchstraße ein Schandfeuer, während die Bevölkerung des Jammers auf dem Markte Blumen feil hielt. Es waren Werten in Brand gerathen, jedoch Hilfsmittel schnell zur Hand, so daß das Feuer bald gelöscht wurde.

Morgen Freitag findet im Saale des Neuhöflichen Gartens um 8 Uhr die Witten und Witten unterer im Artgelebenden hiesigen Arbeiter ein Concert, ausgeführt von mehreren Mitgliedern des Vereins „Dietantia“ statt. Aus dem Programm ist hervorzuheben, daß ein Mitglied der Gesellschaft sich als Künstler auszuweisen und seinen bekannten Vort: „Was frucht da in dem Busch herum, Ich glaub es ist Napoleon“ vortragen wird.

Am 18. October wurde in Gedennis von dem Götterzug an der Kathedrale St. Nikolai der dort stationirte Hilfschlagwärter Johann Carl Friedrich Schindler aus Götterstraße durch eigene Unvorsichtigkeit betastet überfahren, daß sofort der Tod eingetreten ist. Am 28. September wurde im Bahnhofs zu Göttermannsdorf bei Gedennis der Weidenwälder Kämmler von der Säule eines umfallenden Höhenmessers so am Kopfe beschädigt, daß er bald darauf starb.

Wir erinnern uns nachträglich des 50jährigen und deshalb immerhin seltenen Jubiläum des Herrn Cantors und Oberlehrers Wertheim in Pirna, welches derselbe mit noch seltener geistiger und körperlicher Mithilfe im vorigen Monat beging, nachdem er namentlich an der Stadtschule zu Pirna 48 Jahre lang ehrenvoll gewirkt. Wenn man auch von Seiten des Kultusministeriums eine höhere, sichtbare Auszeichnung wunderbarer Weise vernichte, so ehrt man doch den Festtag des Jubiläum in Pirna selbst auf die bestmögliche Weise.

Kurzen, 17. October. Der ungefähr 8 Wochen war, wie dies zum Vorigen der Jagdliebhaber auch anderwärts geschieht, auf dem, dem hiesigen Herrn Particular Grundbesitzer Adolph Meißner Jagdgebiet ein heiliger Vater ein Wochen auf dem Anstand gewesen und wollte seine gemachte Beute zur Verheilung verheirathen. „Hing“ wurde aber in Argwohn erfaßt, er ergriff der Scharheit seines eigenen Pelzes wegen die Flucht und ließ den Hund im Schloß. Vespertier war ein noch warmer, 12 bis 14 Tage alter menschenähnlicher Hund, welches unbekannt ist — wenn auch vielleicht nur an der Mutter — genährt und fortbewahrt haben mußte, hat einen recht recht gezeichneten, etwas großen Kopf, mit zwei ebenmäßigen „Hoheln“; ein trilles, feines Gesehörge ist in der Mitte des Hinterkopfes aus der Haut in die Höhe gewachsen. Den vier aus sehen nun zwei fast gleich große ebenmäßig gebaute Körper aus, von denen jeder wieder eine vier gleichfalls im Verhältnis stehenden „Köpfe“ hat. Kurz, wir wußten nicht, ob wir hier zwei Haken mit nur einem Kopf, oder einen Haken mit 2 Köpfen, 8 Haken und 2 Köpfen bewundern sollten. Herr Grundbesitzer hat dieses für Naturforscher und Zoologen gewiß sehr interessante Phänomen ansprechen lassen und ist eben im Interesse der Wissenschaft dem Herrn Cantor nach nicht abgeneigt, dasselbe einem naturhistorischen Museum einzuverleihen.

Angedachte Gerichtsverhandlungen. Freitag, den 21. October, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider Carl Ferdinand Schenkammer von hier wegen Betrugs und Unterschlagung. Vorsitzender: Oricitorat Grew.

Dresden, 19. October. Die Reise des französischen Generals Boyer aus Metz zum Bundeskanzler in Versailles ist eine Nachricht von schwerwiegender Bedeutung. Die zahlreichen Ausfälle Bazain's haben ihm schließlich die Ueberzeugung beigebracht, daß ein Ausbrechen, wo nicht unmöglich, so doch äußerst schwierig sei. Wie es um seine Berproviantirung bestellt ist, darüber widersprechen sich zwar die Angaben; schließlich aber müssen selbst die reichsten Vorräthe auf die Reize gehen. Beide Umstände haben ihm schließlich zur Abwendung eines Parlamentärs veranlaßt. Diese Reize allein sagt wenig, selbst wenn es nicht zu einer Capitulation kam. Möge diese aber wie immer lauten, mögen die Truppen Bazain's in einer neuen Völkerwanderung nach Deutschland kommen oder sonst wo internirt werden — das Ansehen der 200,000 Mann Deutschen, die jetzt vor Metz lagern, würde ein unbeschreiblicher Gewinn sein. Nicht für das Bombardement von Paris zu nächst, aber theils zum dichterem Schließen des Belagerungsgürtels, noch mehr aber zur Entladung aller der Widerstandskräfte, die sich noch in Frankreich zeigen. Zunächst reichen nämlich das hat dieser Monat, seit welchem wir vor Paris liegen, bewiesen die Truppen vor Paris vollständig zur Vernichtung und zum Beginn des Bombardements, wenn ein solches beabsichtigt wird, aus. Sodann aber ist es eine fast näher liegende Nothwendigkeit, die Funken des Aufstandes in den Vogesen und bei Besançon, in der Franche Comte, zu erlösen und uns neue Acquisitionsgebiete im Norden, Westen und Süden von Paris zu erschließen. Was das Bombardement selbst anlangt, so dringt im Hauptquartier natürlich keine Partei auf eine Zerstörung der Stadt, sondern nur auf ein mäßiges Bombardement. Der König aber, wüßten Sinnes, möchte auch dieses

möglichst vermeiden sehen und den Grafen Bismarck bewegt zu gleicher Anschauung auch noch die politische Erwägung, daß es sich nach der Einnahme von Paris doch auch um die Einschließung einer von Paris anerkannten Regierung handelt, was aber enorm erschwert würde, wenn wir in eine mehr oder weniger in einen Küchenhaken verwandelte Stadt einzögen. Den Pariser freilich scheint fast das Uebardement erwünscht, als die sie anstößende, imposante Ruhe im Belagerungsheer. General Trochu äußerte jüngst gegen einen Engländer, daß die Deutschen eine Taktik der Belagerung gewählt hätten, welche für den französischen Nationalcharakter am unerträglichsten sei. Gegen das Einschließen eines Stadttheils würden die Pariser in heller Wuth aufstehen, aber die Erschöpfung ihrer Geduld durch Nichtstun im deutschen Lager, laufe ganz gegen das Pariser Temperament. Jedenfalls, hat Trochu fortgefahren, gewinnen die Provinzen Zeit, Paris zu Hilfe zu kommen und die Provinzen werden wenigstens nicht sagen können, daß sie nicht Zeit gehabt hätten, Contingentsstruppen für Paris zu bilden. Freilich sieht es mit der Erhebung der Provinzen wenig genug aus, mit der „Massenerhebung“ will es gar nicht so sehr vorwärts. Die Pariser sind nach wie vor auf ihre eigenen Kräfte angewiesen und diese reichen, wie wir gestern entwickelten, wohl dazu aus, sich noch länger zu halten, aber nicht dazu, einen fulminanten Ausfall zu machen, um die Batteriebauten der Deutschen und ihre artilleristischen Vorbereitungen zu zerstören und ihnen einen unberechenbaren Schaden zuzufügen. Wenn wirklich die Mobilgarden so dringend verlangen, vor den Feind geführt zu werden, warum brechen sie nicht in Uebermacht aus und werfen sich auf einzelne Theile der Deutschen, da diese bei dem schwer passirbaren, von Wasserläufen aller Art durchschnittenen Terrain, das jetzt noch dazu durch Regengüsse aufgeweicht ist, Nähe genug hätten, sich gegenseitig zu Hilfe zu kommen? Jedenfalls ist es ein Zeichen günstiger Art für uns, daß in einem ganzen Monat die halbe Million Bewaffneter in Paris, die uns der Zahl nach überlegen ist, nicht gewagt hat, einen massenhaften Ausfall zu machen. Die Verpflegung in Paris erscheint nach englischen Berichten, nicht in dem unangünstigen Lichte, wie man bisher annahm. Die reichen Pariser müssen allerdings noch dieser Quelle auf frische Fische und Butter verzichten, aber Eier und Blumenkohl können sie noch kaufen. Die Armen, welche sämtlich Vaterlandsvortheiliger sind, erhalten als solche 30 Centimes täglich und können sie sich auch kein Ochsen- und Hammelfleisch kaufen, das übrigens jetzt bei der Fleischtheur billiger ist, als früher, so begnügen sie sich mit Pferde- und Gesehlfleisch. Beides wird von dem Pferdefleischverein als die gesündeste und nahrhafteste Kost angepriesen. So werden täglich 250 Pferde geschlachtet und die vielen Droschken-, Karren- und Omnibuspferde werden noch auf lange Zeit ausreichen. Nach einer geistreich sein sollenden Bemerkung der „Liberté“ wurde das Fleisch eines geschlachteten, dreijährigen Ochs, der bei seinen Lebzeiten den Namen „Bismarck“ geführt haben soll, ausgetreten. Gepökelte Fleischwaren sind sehr theuer, Geflügel selten, die Gemüsegärten sind unter offenkundiger Aufsicht gestellt worden. Holzstößen sind sehr theuer. Das preiswürdigste sind immer noch Leberpasteten, eingemachter Spargel, getrüffeltes Fasan und ähnliche Artikel. Außer dem hofft man, ebenso wie es möglich wäre, Minister per Luftballon hinaus zu bringen, auch Ochsen zur weiteren Berproviantirung per Luftballon nach Paris hineinzubringen. Zu Tours ist eine Commission von Luftschiffern beauftragt, einen Ballon zu erfinden, der sich so lenken läßt, daß er in Paris niederfällt. Die Pariser sind auf den Straßen todemathig, in ihren vier Wänden aber heilhaft. Wir müssen alle diese Angaben dahingestellt sein lassen, eingehend der Erfahrung, daß es ähnlich schwer ist, Genueses zu erforschen von Dem, was vor einer Festung vor sich geht, aber fast unmöglich, bestimmt zu wissen, wie es in einer solchen aussieht. Das Belagerungsheer vor Paris, das ist schlechte Wetter erschwert an sich die Berproviantirung. Von Jüder haben unsere Truppen schon lange kein Pfund mehr, das Brod wird täglich theurer und kleiner. Die Mehlvorräthe gehen rapid zu Ende. Ein Gleiches gilt von Hafer, Zireu und Stroh. Hingegen ist frisches Fleisch vorhanden. Man an dieser Schilderung der Elberfelder Zeitung Vieles übertrieben sein, so viel ist sicher, daß bei untern Truppen Schmelzhans immer noch Küchenmeister ist. Die Einschließung von St. Cloud erfolgte gerade als sich Mollke mit seinem Stabe dort befand, um die schon früher angeordneten Verwüstungen in Augenschein zu nehmen. In dem Schloße hatten die Deutschen ein Observatorium eingerichtet. Als das Schloß in Brand geschossen wurde, wollte man ihn löschen, es war aber unmöglich, und so beschränkte man sich darauf, das Mobilgar, die Kisten und Kunstgegenstände aller Art und die Bibliothek möglichst zu retten. Unter den geretteten Sachen befand sich auch der Schreibtisch, an welchem Napoleon III. die Kriegserklärung gegen Deutschland unterschrieben hatte. Jetzt stehen preussische Nachtruppen auf der Ruine. — Nachdem das



Neustadt am Markt 1, Gehaus der gr. Weitznergasse.

# Filiale

## fertiger Herren-Garderobe.

Um dem längst gefühlten Bedürfnisse und den wiederholt an mich ergangenen vielseitigen dringenden Aufträgen zu begegnen, für alle Stände ein reichhaltiges

## Herren-Garderobe-Lager

in Neustadt = Dresden

**Durch baare Einkäufe**

die vortheilhaftesten Gelegenheiten an mich zu bringen, bin ich hauptsächlich dadurch in den Stand gesetzt, Gering und Billigkeit zu verbinden und selbst den Unbemitteltesten

**ein billiges, aber solides und dauerhaftes Kleidungsstück**

zu liefern. Dieses bereits allgemein anerkannte, überhaupt das erprobteste Neuenmode geht mir in allen meinen Abtheilungen voraus, enthalte mich deshalb auch allen marktverderblichen Anpreisungen durch fingirte künstliche Preisverhältnisse, überlasse vielmehr meine Vollständigkeit und Verlässlichkeit in diesem

**meinem 4. Geschäfte hier am Platze**

dem Urtheile meiner geehrten Abnehmer.

**Immanuel Jacob,**

Haupt-Lager, Badergasse 28.

**Viertes Geschäft!**

Neustadt=Dresden, a. Markt 1, Gehaus d. gr. Weitznergasse.

# Das Wiener Herren-Garderobe-Magazin

Altmarkt Nr. 5 I. Etage.

visirt bei bevorstehender Herbst- und Winter-Saison den geehrten Bewohnern Dresdens und Umgegend sein überaus reichhaltiges Lager zu folgenden civilen Preisen:

Ein Double-Züfteleberzieher von 6 bis 9 Zhr.

Ein do. Pelz-Double-Neberzieher v. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11 Zhr.

Ein feiner Eskimo-Neberzieher mit Wollatlasfutter im Preise von 9 bis 14 Zhr.

Ein feiner Ratinee- oder Floconee-Neberzieher mit Wollatlasfutter von 12 bis 16 Zhr.

Ein wattirter Schlafrock von 4 bis 6 Zhr.

Double-Schlafrock von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr. aufwärts.

Winter-Sack- oder Rock-Jaquettes in Double, Ratinee oder Mohinee von 4 Zhr. aufwärts.

Winterbeinkleider in den neuesten, geschmackvollsten Dessins von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 bis 6 Zhr.

Gewöhnlichere Beinkleider von 1 Zhr. an.

Ein feiner schwarzer Oberrock von 5 bis 8, und ganz feine bis 10 Zhr.

Jagd-Zoppen, Reisdecken, Westen zu entsprechend billigen Preisen.

Sämmtliche Arbeit ist eingelaufen, gekrumpfen und wonöthig auch dekattirt. Prompte und solide Bedienung ist selbstverständlich und wird in jedem Falle angeleitet.

**Die Verwaltung des Wiener Herren-Garderobe-Magazins,**

Altmarkt Nr. 5 erste Etage.

## Bruchleidenden.

welche durch Tragen veralteter, wirksamer, gut und bequem istischerer Bandagen Besserung, festeren Zubau und wo noch möglich radikale Heilung finden wollen, empfiehlt sich zur Unterlebung, Anlegung und Unterhaltung von Bandagen, sowie sein großes Lager nur selbstgefertigter Brustbandagen, Frauenbandagen, Nadelbandagen

**E. Richter, geprüfter Bandagist,**

vormals J. Schroedel,

Wallstrasse Nr. 13, erste Etage.

Die Elle 8, 10, 12, 16, 20, 21, 28, 35 Ngr.

## Baumw. Sammet.

schön und gradgeschritten empfiehlt

**Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.**

## Gust. Menzel,

Zahnkünstler,

Atelier für künstl. Zahnersatz,

Amalienstraße Nr. 1, erste Etage.

Schmerzlose Application, übliche Garantie, billige Preise. — Sprechst. v. 9—5 Uhr.



## Pianinos

in großer Auswahl, von 120 bis 220 Thaler empfiehlt **W. Gräbner,** Breitelstraße 7 part. und erste Etage. Dasselbst steht ein angenehmes Pianoforte für 30 Thlr. zum Verkauf.

## Kommis=Gesuch.

Zu suchen für mein Manufacturwaarengeschäft einen jungen Kommis, besten Verkäufer, mit nehmend persönliche Efferen in meinem Geschäft entgegen.

**Robert Bernhardt.**

Wegen schneller Räumung eines

Zimmerspähne

zu billigen Preisen, pro Raum nur 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr. abzugeben. Zu erfragen Lindenstraße 22 zweite Etage.

**polier Richter.**

## Geld! Geld!

In jeder Betraggröße auf Wechsel u. Schecke bereit beizufallen liefert **R. Pögel,** Wallstraße 22 zweite Etage.

Willig zu verkaufen: mehrere schön geb. Pianoforte zu 120, 75, 60, 45, 30, eins für Anfänger von Groß Roientraum 12 Zhr., 1 Sopra, versch. Klav., Spiegel und 6 Polsterstühle **Neustadtstr. 17, II.**

## Zu

# Herbstpflanzungen

offert schöngeogene Spallierbäume, starke Fächer von 3 d. 6 Ellen breit u. v. 2 d. 5 Ell. hoch, in nur anerkannt besten Sort. von **Apriosen, Pfirsich, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen,** dergl. hochst. starke Kronenbäume u. höchst. hängende **Pfirsiche,** deren köbsten Blüthenlor und großen Früchte halber sehr imponierend, beste u. baldst. essbare **Mandeln u. Castanien (Maronen),** starke **Wallnussbäume,** halbst. **Haselnussb., Quitten, Mispeln** u., schön geformte **Zwergbäume, Cordons (Coburgtanten),** 2. starke tragfähige **Pyramiden aller Obstarten,** vorzügl. neuere feine **Weinsorten, A. W. Lenne's Ehre,** schöne **Tafeltraube,** sämmtl. in **Ägypten** gezogen u. mit **Wurzelschneiden,** wächst nach dem **Empf. reich u. trägt sehr Früchte.** Ferner erlaube mir auf mein **Sortiment** neuerer engl. großer **Stachelbeeren** besonders aufmerksam zu machen, sowie neueste **Johannisbeeren, Rühm v. Harlem** u., reines **Himbeeren** und über **40** der besten neuen und älteren Sorten **Erdbeeren,** welche so allgemeinen Verkauf gefunden. **Grosse Auswahl** den starken **Solitair- u. Zierbäumen u. Ziersträuchern,** dergl. hochst. **Rosen- u. Nadelhölzer** für's freie Land, besonders gut geübte **Geimpl.,** in **Ärben** kultivirt, welche bis zum **Spätherbst** mit **Ärben** verhandelt u. gepflanzt werden können, starke **Schilmpfl. Aristrolochia** in **Ärben,** mit **Wällen** gepflanzt, wachsen sie ungestört weiter, **wilden Wein, Clematis** u., **Erfurter Riesen-Spargel** in fräftigen verpflanzten **Wänsen,** das **Garten-Etablissement** von

**Carl Weigt, Bautzner Strasse 25b.**

Post-Expedition.

NB. Gezügliche Aufträge von auswärtig werden sorgfältig effectuirt. Preisverzeichnisse stehen auf fr. Verlangen gratis u. fr. zu Diensten. **D. O.**

## Alpaca-Regenschirme,

gute Qualität, a Stück 1 Zhr., empfiehlt

## Woldemar Schiffner.

Altstadt: Neustadt: Schloßstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstr. Hauptstraße Nr. 22.

## Rein seidene Regenschirme,

a Stück 2 Zhr., 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr., 3 Zhr., Köper-Seide 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr., empfiehlt

## Woldemar Schiffner.

Altstadt: Neustadt: Schloßstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstr. Hauptstraße Nr. 22.

## Baumwollene Regenschirme

von 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an empfiehlt

## Woldemar Schiffner,

Altstadt: Schloßstr. 1, Ecke der Wilsdrufferstr. Neustadt: Hauptstr. 22.

## Herrenhüte in Filz,

von 20 Ngr., 25 Ngr., 1 Zhr. v. Stück an, empfiehlt in allen Farben

## Woldemar Schiffner.

Altstadt: Neustadt: Schloßstraße Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstraße. Hauptstraße Nr. 22.

## Damenhüte in Filz

in allen Farben, a 10 Ngr. v. Stück, im Engros bedeutenden Rabatt, empfiehlt

## Woldemar Schiffner.

Altstadt: Neustadt: Schloßstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstr. Hauptstraße Nr. 22.

# Commandite-Eröffnung.

Hierturch erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage neben meiner **Wachsbleiche und Wachswaren-Fabrik** ein **groß und en detail, Schäferstraße 1,** noch eine **Commandite**

## am Ferdinandsplatz Nr. 19

eröffnet und so eingerichtet habe, daß alle meine werthen Kunden und Käufer den da und in jeder Hinsicht wie von der Fabrik betriebligt werden können.

Indem ich mit allen in das Wachswarenlager einschlagenden Artikeln aufwarten kann, habe ich gleichwohl noch ein reiches Sortiment in **div. feineren Pommeden, deutschen, englischen und französischen Parfümerien und Toilettengegenständen,** sowie auch von besten **Wachseifen, Stearin- und Paraffinkerzen,** so daß es mir möglich ist, jeder Concurrerz zu begegnen zu können.

Zu bitte, mir auch in diesem Geschäft ein geneigtes Wohlwollen zu bewahren, und werde es mir stets angelegen sein lassen, mit prompter Bedienung und möglichst billigen Preisen entgegen zu kommen.

Gebührendem Dank

**G. Adolph Claus.**

## Petroleum,

anstatt 32 legt 30 Pf.

## Photogen, Solaröl, Brennöl,

empfehlen in besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufern billiger.

## Spalteholz & Bley,

Annenstrasse 10.

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr. die Robe per 16 Ellen

## Popeline u. Poil de chèvre

sonst 6 bis 11 Ngr. die Elle.

Bertheilichte Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

**19 Wallstrasse 19. Julius Thiele.**

## Haarlemer Blumenzwiebeln

in schöner, harter Qualität, als: **Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc.** für **Teile** und **Wälder,** sowie auch für **Gärten,** empfiehlt bei leicht günstigster Anschauung zu maßigen Preisen

## T. Petri,

Kunst- und Gaudelgärtnerel an der Bürgerwiese 15 (Diana-Bad). Preisverzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

# Gold-Compositions-Ketten,

die von achtem Gold nicht zu unterscheiden sind und den schönsten Goldglanz behalten, unterseiden lange und kurze Kettenketten und Brochesketten in echter Vergoldung, Manschettenknöpfe, Tuchnadeln, Arm bänder, Broches, Ohrgehänge, Medallions, Ringerringe, Colliers, lange schwarze Halsketten mit Kreuz, oxidirte und schwarze Kettenketten etc. etc. billigt bei

**H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloss-Strasse Nr. 5, Ecke der großen Bräbergasse.**

Professor HUGO MUTH's  
Amerikanisches  
Académie de Langues.

# Sprach-Collegium

& Uebersetzungs-Bureau

36 Prager Strasse pt.

College of Languages.

**Pilsner Bier.**

Mit dem heutigen Tage  
beginnt das Verzapfen  
und der Versandt des  
Winterbieres.

**H. Hollack,**

grosse Schiessgasse 7  
und Schloss-Strasse 2.

## Café & Restaurant von F. A. Müller am Neumarkt.

### Eröffnung

meines seit dem 17. October vergrößerten Etablissements durch Verbindung mit der ersten Etage für  
**Café Restaurant & Billards.**

(Einem hochgeehrten Publicum für die mir seit dem Bestehen meines Café u. Restaurant in reichlicher Weise geneigten Wohlwollens erlaube ich dankend, bitte ich solche auch auf mein anderes Unternehmen übertragen lassen zu wollen, womit ich meine oberen Localitäten, bestehend in einem Saal zum Speisen ohne Tabakrauch bis täglich 4 Uhr Nachmittags, separaten Zimmern und vorzüglichen Billards, einer geneigten Beachtung hiermit empfehlen halte.

Besuchungslokal und ergebenst

**F. A. Müller.**

**Das Kleider-Magazin von Friedr. Vambart,**  
grosse Kirchgasse No. 8, vom Altmarkt herein,  
empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl Herren- und Knaben-Anzügen  
so wie Schlafrocke, bairische Joppen, Beinkleider für Herren und  
Knaben zu den billigsten Preisen.

## Winter-Anzügen

für Herren und Knaben empfiehlt der hochachtbare Vater von Paleot,  
Rock-, Schlafrock-, Hosen- und Westenstoffen, sowie schwarzen  
Stoffen in allen Qualitäten, auch Reisedecken und Plaids zu  
ausserst billigen, festen Preisen bei gründlicher Bedienung.

**Die Tuchhandlung von Gustav Hästner**  
28 Marienstrasse 28.

NB. Muster für die Herren Schneidermeister stehen hier zur Verfügung.

## Gerichtlicher Ausverkauf

See-Strasse Nr. 2.

Wegen bevorstehenden Schlusses des Ausverkaufs sollen  
die noch vorhandenen, zur Nachlassconcursmasse des Kaufmanns von Heinrich  
Rau hier gelagerten Waarenverräthe, als:

schwarze u. weisse Spitzen, Spitzen-Kragen und Manschetten,  
gestickte Taschentücher, Taillenkleider, Streifen und Einfäse, div.  
Schleier, Reye, gemusterte und glatte Tulle, Gemischtes,  
Blousen, Battkleider, sowie ausserdem Strumpfgürtel, coul.  
Sammtbänder, Neuleanzspitze, baumwoll., woll. und leinene  
Bänder und Gurte, div. Schürzen, seidene, woll., leinene und  
baumwoll. Ligen, Schuh- u. Corsetsenkel, Zeichengarne, Hoch-  
und Kleiderbezüge u. c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
verkauft werden.

Im Auftrage des Concursgerichts.

## Harlemer Blumenzwiebeln,

12 Hyacinthen mit Namen nur 2 Thlr.,  
12 dergl. nach Farben 1 Thlr. 6 Ngr.,  
12 dergl. in Nummern 1 Thlr.,  
100 Crocus in Nummern 15 Ngr., a Stück 3 Pf.,  
12 Ducan Toll, gefüllt oder einfach 6 Ngr.,  
12 Tazetten, wohlriechend 1 Thlr.,  
Zamen von großblumigen Stiefmütterchen 2 Ngr.,  
E. W. Wagner, Neumarkt 4.

## Das Commissions-Geschäft von Eduard Klemich,

Dresden, Jakobsgasse Nr. 2.

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Waaren, Häusern, Weichsäcken u.



## Fettvieh- Auction.

Dienstag, den 25. October d. J. Mittags 12 Uhr lasse ich in meinem  
Gehöfte eine starke Partie gute weissefette Hammel, 2 Stück  
junge fette Kühe und 1 Bullen meistbietend gegen Kaution ver-  
steigern.

Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

**Ziegner,**

Gutsbesitzer in Altenhof bei Leisnig.

## Echte Harlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt billig, als:

12 Hyacinthen mit Namen in schönen Sorten	2-3 Thlr.
100 Stück in 20 sehr schönen Sorten mit Namen für Topf- Gärten von	10-20
100 Tulpen für's Land in 10 schönen Sorten	2-5
12 " in schönen Sorten für Topf- Gärten	1-1
100 Crocus in schönen Sorten für Topf- und Land- in Nummern	1-2
12 Iris Angelica, prachtvolle Gartenzwiebeln	1
12 Arum-Draucunculus, prachtvolle Gartenzwiebeln	2
12 Tazette für Topf oder Garten	1
12 Kaiserkronen in Nummern	1
Lilium excelsum, prachtvolle Varietät, a 15 Ngr.	1
weisse Lilien	1

Nach Anwarts gegen Nachnahme.  
**Veipzig, B. van Til, Dresden**  
Huerbach's Hof, Hillegom bei Harlem, Schloßstraße 22.

**Eine Ladentafel,**  
6 Ellen lang, 1 1/2 Elle breit, steht  
preiswerth zu verkaufen am See 5,  
im Niedergörlitz.

**Ein Knopfmacher**  
findet dauernde Arbeit bei  
F. Landau, Zeitstraße 9.

**Best. amer. Petroleum**  
bei 3 Pf. a 28 Pf., bei 10 Pf. a  
27 Pf. empfiehlt  
Carl Maschke.

Wde der Mathematiker u. Wissenschaftler  
**Hauslehrer-Gesuch.**

Ein Mann mit 1000 Thlr. Caution,  
welche hypothetisch angesetzt werden,  
erhält sofort Stellung mit monatlichem  
Gehalt 35 Thlr., durch H. Köhler's  
Bureau, Marienstrasse 2, im Laden.

**3 Thaler Belohnung**  
wer einem Herrn ein Logis nicht zu-  
berthet, Nähe der in inneren Altstadt,  
60-80 Thlr. für jetzt oder später  
nachweist und es anmietet wird, Aldr.  
Zehntelstraße Nr. 33 im Lokal des  
Herrn Max Schiller niederzulegen.

## Gasthaus- Verkauf.

In einer der schönsten Gegenden  
zwischen **Wommagisch** und **Oschatz**  
gelegenes Grundstück mit **Fleischhaus**,  
**Krämerlei**, **Regeleschub**, wozu 8  
Scheffel Weizenboden gehört, mit  
großem **Obstgarten**, soll mit einem  
lebenden u. todtm Inventar verkauft  
werden. Preis 5500, Anzahlung 2000  
Thlr. Nähere Auskunft ertheilt in  
Dresden **Fr. Albert Rothing**,  
große Wundenstraße 7, 3. Etage.

## Ein Producten- mit Spirituosen-Geschäft

in Dresden gelegen, soll mit sämtlichen  
Waren, sowie mit Einrichtung  
verkauft werden. Preis 350 Thaler.  
Näheres durch **Fr. Albert Rothing**,  
große Wundenstraße 7, 3. Etage.

Ein junger Mann, der eine hübsche  
leierliche Hand schreibt und im  
Lesen sehr unbedeutend ist, wünscht  
Arbeit zu finden, wünscht Heimkehr zu be-  
ginnen. Wohl Aldr. bietet man unter  
0. 21. Zeit vorbestimmt.

## Für Damen.

Winnen 6 Wochen wird jämlich  
Schneidern, Maassnehmen, Zuschneiden,  
Anprobieren, Zuschneiden nach neuer  
Form gelehrt. Jede Dame kann  
für sich arbeiten und am Schluss vor-  
züglich passende Schnitt erhalten. Preis  
3 Thlr. **W. Schulze**, Lehrerin,  
Welschergäßchen 19, 1.

Ein gebrauchter 4-siger Wagen,  
womöglich **Vandauer**, wird  
zu kaufen gesucht.  
Aldr. unter v. M. Grp. d. Bl.

Für ein Material und Producten-  
Geschäft mit Spirituosen, in der  
Nähe von Dresden, wird ein Verkäufer  
gesucht; geneigte Sicherheitnahme  
ist unbedingt nöthig. Alles Nähere ist  
zu erfragen, Dresden, Wahrenstraße 19,  
1. Etage.

Ein Sanftwagen ist zu verkaufen.  
Preis 12 Thlr., in der Wälderei  
zu Wahrenstraße.

## Buchbinder.

welche während des Marktes, einen  
100% Gewinn bringenden Artikel zum  
Verkauf übernehmen wollen, werden  
gebeten, Aldr. unt. A. N. 100 in der  
Grp. d. Bl. abzugeben.

Eine Schneiderin, perfect in allen  
Arten d. wünscht mehr Beschäfti-  
gung. Al. Blauenste Gasse 1. 2., 1.

## Körnergarten.

Morgen Schlachtfest, von früh 9 Uhr Weißfleisch.

**C. Müller.**

## Landwirthschaftliche Maschinen,

als **Öpdel** und **Dreschmaschinen**, neuester Construction, ganz besonders  
leicht gehend und ohne Mehreibeibildung, rein drehend, empfiehlt in be-  
kannter solider Ausarbeitung unter Garantie, ebenso **Zaunpumpen**, **Ge-  
treidereinigungs- u. Sädfelchneidemaschinen** u. c. zu äußerst billigen  
Preisen, die Maschinenfabrik von

**Carl Reinsch,**

Freiberger Strasse 11.

**Bureau** für schriftliche Arbeiten aller Art, Jakobsgasse 2, pt.

## Ausverkauf von Nähmaschinen

aller Systeme für Gewerbe und Familiengebrauch aus den renommirtesten  
Fabriken Deutschlands zu bedeutend herabgesetzten Fabrikpreisen unter übererter  
Garantie des Fabrikanten und Unterricht gratis im

## Commissions-Bazar,

Waisenhausstrasse 14.

## Heirathsge such.

Ein junger Mann, welcher eines  
inactiven Geschäfts, wünscht die Ver-  
kaufsbücherei einer jungen Dame zu machen.  
Angenehmes Aussehen, Herrschaft, ge-  
wisse werthvolle Vermögensgegenstände,  
welche werthvoll sind, sind ein einziges  
Vermögen sind Verbindung. Darauf  
Beziehende werden erücht, verhuft  
Annäherung ihre Verhältnisse und wenn  
möglich Verfügung der Photographie  
in der Grp. d. Bl. unter B. A. 69  
niederlegen zu wollen.

## Achtung.

Wird oder drei vortheilhafte **Bre-  
zelträger** werden gesucht in der  
Wälderei Wahrenstraße 5.

**Ein feiner  
halbverdeckter Wagen**  
und original gezeichnet, ein American,  
sowie 2 offene Wagen, leicht ein- und  
ausspannbar zu fahren, sind mit Ver-  
lust zu verkaufen Kreuzgasse 6.

## Ein gebildetes junges Mädchen

sucht bei einer anständigen Herrschaft  
ein Unterkommen, am liebsten in einer  
fremden Familie. Adresse 000 poste  
restant Hofpostamt.

**Wriele, Weichte, Teiche** jeder Art  
Wälderei Wahrenstraße 8 bei Slotta.

Ein gutes **Wagenpferd** mit Voll-  
kammhaube, und eine eigene Bett-  
stelle preiswerth zu verkaufen Wälderei  
Wahrenstraße 27, 3. Et. hintenhinans.

## Wirthschafterin- Gesuch.

Zur Führung des weiblichen Haushaltes  
wird von einem Geschäftsmann ein in  
seinem Hause tüchtiges Mädchen oder  
junge Frau gesucht. Adressen sind in  
der Grp. d. Bl. unter B. C. 10 abzugeben.

**Rosshaare**  
sind mehrere Centner zu verkaufen  
Zehntelstraße 14 parterre.

## Ein junges anständiges Mädchen.

welche Stimme besitzt und geübt  
ist, sich von Vocalangern auszubilden,  
sind von einer solideren Gesellschaft  
gesucht. Näheres Wälderei Wahrenstraße  
Nr. 12, Sängerkalle.

## Ein Dienstmädchen

vom Lande, 18 Jahr alt, und un-  
bedeutend, wünscht einen Dienst in Dres-  
den als Mädchenmädchen. Das Nähere  
erbittet man unter Adresse M. N. in  
der Grp. d. Bl. gef. franco niederzul.  
3 Arbeit bei W. Stroobach i. Dohna.

## Gesuch.

Als Stütze der Haushaltung oder zur  
allseitigen Führung des Haushaltes  
wird für ein Mädchen aus anständiger  
Wälderei ein Unterkommen gesucht.  
Gefällige Adressen erbeten unter Brief-  
Nr. G. Hofpostamt Dresden.

Ein tüchtige **unverheiratete Direc-  
trice**, welche in feinen Blumen,  
Fäden, Streich- und Hocharbeiten  
tüchtig gewesen, sucht sofort Stellung.  
Adresse Wälderei Wahrenstraße 16, 3. Etage.

Gegen vollkommene Sicherheit  
und gute Zinsen werden  
**25 Thaler**

auf kurze Zeit zu leihen gesucht.  
Adressen werden unter G. A. in  
der Grp. d. Bl. erbeten.

Ein Schneiderin, welche im Besitz  
einer Maschine ist, sucht Arbeit für  
ein Geschäft oder bei einem Damen-  
schneider. Zu erfragen große Wälderei  
Wahrenstraße 5, Reichswehrstr. Gröbner.

Ein Dampfschneidemühle u. groß-  
Kohlengebläse, werden 2 Stück **Wach-  
halter**, 1 **Wälderei** u. **Producenten-  
Commissariats** d. Bureau Schloßstr. 4, 3.

**Arbeits- u. Dienstpersonal** jeder Art  
Gefälligst beschafft und placirt  
**Geirich Wiegner**, Schöffersg. 21, 1.

**1 Förster, 3 Verwalter, 2 Gärtner,  
1 Expedient, 1 Diener, 1 Wälderei-  
helfer, 1 Hausmann,**

**1 Reisebegleiterin, 2 Verkaufserm-  
innen, 3 Wirthschafterinnen** 1, Hotel  
u. c. c. c. c. c. Bureau Schloßstr. 4, 3.

Sollte nicht ein jeder, vermögenter  
Wirt geübt sein, einer jungen,  
sehr gebildeten Dame auf kurze Zeit  
ein kleines Darlehen zu leihen? Große  
Pauschalität zu machen. Sehr werth-  
volle Adressen H. 100 Hofpostamt niederkul.

Als **Wirthschafterin** oder **Gesell-  
schafterin** sucht eine gebildete,  
sehr erprobte, **bestens** empfohlene,  
junge vermählte **Wittwe** in größerem  
Haus oder bei einzelnen anständigen  
Herrn Stellung und erbittet **Thaler**  
an's Bureau Schloßstr. 4, 3.

## Zwei Commis

(Wälderei Brande) erhalten sofort  
gute Stellung durch **W. Fischer's  
Bureau**, Wahrenstraße 2, im Laden.

**Geld** auf alle gute Pfänder grobe  
Kleidergasse Nr. 2, 2. Etage.

Geld auf alle guten Pfänder für bu-  
liche Anken.  
**W. Fritzsche,**  
Wahrenstraße 70.

Um ein größeres Quantum von Damen- und Kinder-Garderobe schnell zu verwerthen, habe ich dieselben auf kurze Zeit zum

# Ausverkauf

gestellt und empfehle sie zu nachstehend bedeutend ermäßigten Preisen:

**Damen-Jaquettes** von Fantasie-Stoffen, anstatt von 12 bis 20 Zhr. für **5 bis 10 Zhr.**  
**Damen-Paletots** von schwarz und coul. Double u. Velours anstatt 10 b. 15 Zhr. für **5 bis 9 Zhr.**  
**Fertige Damen-Akleider** f. 6 b. 12 Zhr.  
**Damen-Baschliques** von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr. an.  
**Damen-Schürzen** von 15 Ngr. an.

**Mädchen-Paletots** von Double, Velours etc. anstatt 6 bis 8 Zhr. für **4 bis 5 Zhr.**  
**Mädchen-Akleider** für 2 bis 4 Zhr.  
**Anaben-Paletots** für 2 bis 5 Zhr.  
**Anaben-Anzüge** für 4 bis 6 Zhr.  
**Kinder-Baschliques** von 20 Ngr. an.

**F. R. Seiler,**  
 8 Schloßstraße 8.

**Kartoffeln**  
 sind auf dem Felde, von morgen an, zu verkaufen unter dem Bes. F. Seiler, an der **Prager Straße.**  
**F. Döbner.**

**Eine verheiratete Köchin**, welche die Hauswirtschaft auf einem Stadtgut bei Dresden zu führen versteht, kann sofort antreten. Dieselbe muß sehr gute Zeugnisse haben, und vom Lande sein.  
 Näheres auf dem Centralbureau-Gute, zunächst der Kaiserstraße.  
**Für ein Droguen- und Material-Geschäft** einer freundlichen Provinzialstadt wird ein **Lehrling gesucht.**  
 Demselben ist gleichzeitige Gelegenheit geboten sich praktisch die verschiedenen chemischen Kenntnisse zu erwerben. Näheres durch Herrn **H. Wohlrab**, Altmarkt, Rathhausseite.  
**2 Malergehilfen**  
 finden Beschäftigung auswärts, zu melden bei Maler Schmidt in Großburg.

**Ausverkauf**  
 von wollenen, gestrickten und gebähten Waaren als Kinderhöschen, Kinderjackchen, Kinderhändchen, Kapuzen, Haubens etc. im Wasche-Geschäft von **Weidw. Scholle**, Amalienstr. 2.

**Ein maßiges Haus**, bestehend aus Winter- und Nebengebäude, in vorzüglichster Lage im Plauenischen Grund, mit gut eingerichteter Wägerei, 10 Min. per Bahn von Dresden entfernt, ist preiswerth mit 500 Zdr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt Herr Urmacher Schmidt in Deuben bei Postdamm.

**Ein kräftiger Hund**, zum Ziehen, steht zum Verkauf. In ertragen Postbus Nr. 3, 4, 6.

**Ein wenig gebrauchter 1 spanischer Brett- und Feilerwagen** ist billig zu verk. in der Schmelz- u. Baubaustr.

**Dreh- u. Fräse- u. Fräse-Maschinen**  
 frische Sendung, 2 Dose 10 Ngr. empfangen und empfiehlt **Gruft Ludw. Zeller**, Landhausstraße 1.

**Druck-Maculatur**, reinlich gehalten, laßt sich in jeder Partie zu billigen Preisen verkaufen. **Gruft Ludw. Zeller**, Landhausstraße 1.

**Ein tüchtiger Müllermeister**, geübter Steinbohrer, sucht anderweitige Stellung als Anapap. Derselbe behält die Ehrenten werden unter Off. Nr. 1. 1 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Heirathsgesuch.**  
 Ein unbescholtener Mann im 30. mittl. 30er Jahren stehend, Besitzer eines sehr rentablen Grundstücks in einer größeren Stadt Sachsens, sucht sich mit einer braven Jungfrau oder Wittwe, welche im Besitz einiger Vermögen sich befindet, welches bevorzugt werden würde, wieder zu verheirathen. Offerten nebst Photographie werden unter 1000 poste rest. Adressa bis längstens Ende d. M. erbeten.

**Rester**  
 in vielen tausend Sorten, sowohl einfarbig, als auch bunt und auch schottisch, in den allerneuesten u. besten Sorten im **Bazar**  
**Schreibergasse 1a L**  
**Getragene Herrenkleider** sind billig zu verkaufen: am See 16, 1. St. rechts.  
**Ein herrschaftlicher Diener**, welcher bereits in mehreren feinen Familien serviert und jetzt in einer der ersten Familien Leipzigs ist, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, baldmöglichst ein angenehmes Placement. Offerten unter Off. Nr. 123 an die Annoncen-Expedition von Daasenstein & Vogler in Leipzig. (B. L.)

**15 bis 20 Thaler** Belohnung, wer einen jungen unbescholtene Mann eine gute Stellung beschaffen kann. Zusender ist ein gebildeter, tüchtiger, ganz unverheirateter Mann im Nechten und 20 Jahren nicht unterworfener. Offerten werden unter Off. Nr. 100 an die Annoncen-Expedition des Centralbureau-Platz 2 in Leipzig.

**Ein reißbarer Steinhammer** ist sofort zu verkaufen: Schmelzstraße Nr. 4, 2. Stockwerk rechts.

**Bienen-Auction.**  
 Diensta, den 8. November 1870 Nachmittags 2 Uhr sollen bei Unterzeichneten in **Blasewitz Nr. 1b** circa 18 Stück gute und vollreich besetzte Bienenstöcke (Italiener, Arainer, Deutsche) meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Courant oder sächlichen Cassenweisungen versteigert werden.  
**C. L. Barteldes.**

**Wollene und seidene Sendungen**, Jacken, Beinkleider, Socken und alle anderen Strumpfwaaren in Seide, Wolle, Merino und Baumwolle empfiehlt in bestem deutschen und englischen Fabrikat **C. W. Thiel**, jun. Ed. Leuteritz, Wildruffer Straße Nr. 46.  
 NB. Bei Fernpost Sendungen wird auf Verlangen die vortheilhaftigste Verpackung besorgt.

**Freiwillige Versteigerung.**  
 Die zum Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Gottlob Grafe in Ebernaundorf gehörigen Grundstücke, nämlich das Gastwirthshaus, 9 und das Feldstück Nr. 52 des kassischen Grund- und Hypothekenbuchs (nach dem Grundbuche zusammen 2 Hektar, 158 Q. M. umfänglich und mit 123,15 Steueremtheilen belastet) sollen Vertheilungshalber **den 2. November 1870** des Vormittags von 10 Uhr an unter den am sächlichen Gerichtsprotokoll befindlichen Bedingungen im neu erbauten Gasthofs Ebernaundorf versteigert werden.  
 Tharandt, den 10. October 1870.  
**Das Königl. Gerichtsammt daselbst.**  
 Richter. Schurig.

**Zu prompten Zucasso-Besorgungen** werden mäßige Provisionen empfohlen für **Lissa** (Pol. W. Pos.) und Umgegend **S. Witkowski & Comp.**  
 in Lissa, Reg.-Bez. Posen.  
 Referenzen: die Herren S. K. Reichow u. Sohn in Berlin, Seine u. Comp. in Leipzig, Schimmel u. Comp. in Vorpommern.

**Achtung!**  
 Um unsern Abonnenten entgegen zu kommen, beabsichtigen wir in diesem Markt, Montag und Dienstag, den 25. und 26. d. M. mit einer reichlichen Partie **fein wollener Strickgarne** in dem Verkaufsort des Herrn Schuhmachermeister **Franz Lorenz**, Wallstraße 13 zu erscheinen.  
**Zapfe & Zeidler**,  
 Strickgarnspinnerei Rückersdorf.

**Maronen, große Italienische**, a 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mar. pro Pfd.  
**Athan. Kourmoussi**,  
 altes Geschäft,  
 Gewandhausstraße.  
**H. Kaiser- u. Griesler**,  
 Auszugmehl  
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**E. Graemer**,  
 Freibergplatz 26.  
**Rohr- od. Bauschiff**  
 von vorzüglicher Güte wird auf der **Domaine Steg** (Eisenbahnstation) Dux in Böhmen auf eine Fläche von circa 40 Weg und freier Hand verkauft.  
 Näb. bei der Direction in Offenau.  
**Ein junger Mensch** sucht Stellung als **Barbier**. Adressen bittet man unter **E. V. 20** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Grosses Caffee-Lager**  
 en gros & en detail.  
 Extrakt Menado 480-100-100 Qdr.  
 Java a 90-95  
 Gaylon a 100 Qdr.  
 Mocca a 105  
 ff. Campinas a 55-80  
 Sammlische Caffees bei 5 Qdr. a 480, 5 Qdr. billiger.  
**Täglich frisch gebrannten Caffee**  
 a Wdr. 8-15 Zdr.  
**Robert Hedde**,  
 Sperrergasse, zunächst dem Neumarkt, Annenstraße 11 und Postwitz 23.

**Neue und getragene Herrenkleider**  
 sind billig zu verkaufen im **Wand-Geschäft** gr. Meißnerstraße 2, 2. Etage.  
 Auch werden getragene Kleidungsstücke gekauft.

**Geld-Darlehne**  
 werden auf nicht zu lange Zeit sowohl verkaufliche auf Hypotheken oder andere geeignete Sicherheit, als auch an Beamte, Cavaliers und sonstige distinguished Persönlichkeiten gewährt. Gegenwärtige strenge Discretion wird erbeten. Anonyme Anschreiben und Unterhändler aber nicht berücksichtigt, da der betheiligte Privatmann nur selbst direct abspricht. Frantische Offerten zu richten an **Dr. B. 70** Expedition dieses Blattes.

**Echt pensylv. Petroleum**,  
 a Wdr. 24 Qdr. 10 Qdr. 27 Mar.  
 4 Wdr. 10 Qdr. 10 Mar. in Barrels und Gallons billiger.  
 Solaröl, a Wdr. 25 Qdr.  
 Ligroin, a Wdr. 3 Mar.  
 Raffinirtes Rüböl, a Wdr. 48 Qdr. a Manne 80 Qdr.  
 Stearinkerzen, a Paket 6, 7, 8 und 10 Mar.  
 Paraffinkerzen, a Paket 1, 2, 3 und 6 Mar.  
 Talglichter, a Wdr. 65 Qdr.  
 billigt bei **Gustav Ziefert**,  
 Oel- und Seifenhandlung,  
 33 große Brüdergasse 33.

**Heinrich Seifert**,  
 an der Kreuzkirche 3.  
 empfiehlt **Mehl, Butter, Brod**,  
 alle Sorten trockene Gemüse, selbst gebackene Eiermehls, etc. etc.  
**Es sucht ein erhabenes** Gäulein eine Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn, oder in ein Hotel. Da dieselbe schon seit Jahren ähnliche Stellen bekleidet hat, stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite.  
 Überallige Offerten bittet man unter **W. K.** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

**Zu verkaufen** Sopha, Kleiderkammer, 3 Bettstellen, Federbetten u. dgl. **Waldruffer** Straße 12 im Hofe.

**Winterröcke, Herrenkleider**  
 getragen und neue, sowie alle Arten große Schleggasse 7, 3. Etage.

**Militair-Gesundheitsjacken**,  
 starke Jacken, Unterhosen in Wolle und Baumwolle, Flanelhosen, Strümpfe u. Socken, Leibbinden, Garne und andere Stumpfwaaren.  
 billigt bei **G. Seifemann**,  
 Annenstraße 31

**Gebrauchte Kinderwagen**,  
 Möller, Kogelbauer, Stiel, Weinländer, Maculatur, Anoden, Badern, Hauptstr. 2, Gm. Heinrichstr. 1. Hof.  
 Eine Schwimmbad betriebene **Seifensiederei**  
 in der Nähe Dresden ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Anfragen sind zu stellen unter **M. L. O. 109** franco an die Expedition d. Bl.

**Auch für Händler.**  
 Weiße und bunte Bett- und Zulett-Feinwand, Gold- und Silberwaaren, Strümpfer, Kinderoberzüge, Ketten, Uhren, Feuringe, Siegelringe von 1 Zhr. 10 Mar. an, Schlangerringe v. 1 Zhr. an, Ohringe und Broden von 2 Zhr. 10 Mar. an, Oinkant und Umtausch von Diamanten, Brillanten, alten Gold u. Silber, alten Kränzen **Waldrufferstraße 17, 1. St.**

**Rein amerikanisches Petroleum**,  
 Solaröl, Rüböl, Paraffin- und Stearinkerzen empfiehlt billigt **W. G. Behr**,  
 Straße Nr. 36.

**Zu kaufen werden gesucht**  
 geordnete Bekleidungsgegenstände, Federbetten, Möbel und Kochgeschirr, etc. abzugeben in der Urmacherbude des Herrn Verens, am Altmarkt

**Frische böhm. Butter**  
 zum Essen, Kochen u. Backen vorräthig, empfiehlt **Johannes Dorschau**,  
 Reichbergerplatz 21d.  
**Frish gebrannten Caffee**,  
 das Pund in 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Mar. empfiehlt **Johannes Dorschau**,  
 Reichbergerplatz 21d.  
**Ein einziger Herr oder Dame** kann in einer väterlichen Familie in Dresden viele Bekanntschaft und Erwartung finden, wenn ein kleines Capital von 800-1000 Zdr. gegen gute Hypothek geliehen werden kann.  
 Adressen bittet man unter **A. W.**  
 in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf prompt. Rückfrage erbeten wird.

**Winterröcke, Winterjaquets!**  
**Buckelhofen, Westen, Joppen, Arbeitsböden** etc. sind billig zu verk. **gr. Schleggasse 13**,  
 11. Etage im Pfandgeschäft.





**Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende 10 Uhr.**  
**Kgl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse**  
**Heute Großes Concert**  
 ausgeführt von Herrn Musikdirector **Max Vohle jun.** mit der Concert-Capelle des Adm. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Cassen.  
 Morgen 2 Concerte. 1. Anfang 4 Uhr (ohne Tabaktraud), 2. Anfang 7 1/2 Uhr (Mauden gestattet). J. G. Marschner.

**Anfang 7 1/2 Uhr. Oberer Saal. Ende 10 Uhr.**  
**Musen-Halle**  
**Theater-Vorstellung.** Auf allgemeinen Verlangen 3. Male: Der Pauchschlüssel, oder Salt geteilt.  
 Entree 3 Ngr. V. Rabfarth, Director.

**Schillerschlösschen.**  
**Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdm. Guffholdt.**  
 Sinfonie Nr. 3 (D-dur) von **W. A. Mozart.**  
 Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. Adam-Jobell Ad. Seil.

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Donnerstag, den 20. October: **Grosses**

**Vocal- u. Instrumentalconcert**  
 zum Besten des Unterstützungvereins  
**Lyra.**  
 Anfang 8 Uhr. Anfang 3 1/2 Ngr. sind von 7 Uhr an gefälligst an der Casse zu entnehmen. — Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

**Concert-Anzeige.**  
 Die Königliche musikalische Kapelle wird mit Genehmigung ihrer hohen General-Direction während des Winterhalbjahres 1870/71

**Sechs Abonnement-Concerte**  
 im Saale des Hotel de Saxe  
 geben, und zwar an folgenden Tagen:  
**Dienstag den 8. November u. 6. December 1870.**  
**Dienstag d. 10. Januar, 31. Januar, 14. Februar und 7. März 1871.**

Die geehrten Abonnenten des vorjährigen Cyklus, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden ersucht, die Abonnements-Karten hierzu von **Mittwoch den 12. October bis Sonnabend den 29. October** von 9-1 und 3-6 Uhr in der Musikalienhandlung des Herrn **B. Friedel**, Schloss-Strasse 17, zu entnehmen, woselbst auch die Ausgabe neuer Abonnements-Karten zu 6, 4, 3 und 2 Thaler für sechs Concerte stattfindet.  
**Das Gesamt-Directorium der Abonnement-Concerte.**

**Circus Renz**  
 am böhmischen Bahnhofs.  
 Im Ganzen nur noch 7 Vorstellungen hieselbst.  
 Donnerstag, den 20. October 1870:  
**Die Falschmünzer.**

Geschickliche Spectakel-Vantimime in 1 Act und 5 Tableau, mit verschiedenen Evolutionen zu Fuß und zu Pferde, und Tanz-Divertissements von mehr als 150 Personen ausgestattet. — Decorationen und Costüme neu. Die vornehmenden Tänze sind von dem Balletmeister Herrn **Venerie** und die musikalisch-plastischen Scenen von Herrn **Natale Guillaume** arrangirt.  
 Das berühmteste **Kohinor**, rein arabisches Vollblut, vorgeführt von **E. Renz, Daniolo**, Schürfer, geritten von Herrn **François Renz**.  
 Das Schulpferd **Roland**, geritten von Frau **Elisa, Wilh. Perretra**, genannt **la fille de Fair**, in ihren ungläublichen Leistungen. Die Cavallerie zu Fuß, fernisches Intermezzo.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Morgen Vorstellung.  
 Sonntag den 23. und Montag den 24. October an jedem Tage zwei Vorstellungen, um 4 und um 7 Uhr.  
**E. Renz, Director.**

**Palaisplatz. Zum ersten Mal hier!**  
 Von Donnerstag den 20. d. von 3 bis 9 Uhr Abends.  
 Die 4 unübertrefflichsten Contraste aus Wien, Prag, München und Japan. Größte Dame 84 J. — 26 Jahre. Kleinste Dame 32 J. — 25 Jahre. Kleinster Herr 36 J. — 28 Jahre. Größter Herr 34 J. — 3 Jahre. Höchst interessante Auf-fahrt der kleinen Hebelein **Admiral Viccolomini** und **Marquise de Pompador** in der kleinsteu ele-mentarsten Salen-Cavallerie mit lebenden Japanesen-Wer-ken! Dem Jem. — ab 5 Uhr. 2. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.

**Gute Sardellenwurst,**  
 sowie  
**Braunfurter Brühwürstchen**  
 empfiehlt stets frisch das Wurstwaaren-Geschäft von  
**Heinrich Töppich,** große Brüdergasse Nr. 10.

**Restauration**  
**Hotel de Paris.**  
 Heute Abend Schweinsknochen und Alöje,  
**H. Nürnberger,**  
**Culmbacher und Reisewitzer Bier**  
 empfiehlt  
**O. Fritzsche-Hunger.**

**Bazar-Keller.**  
 Heute großes humorist. Gesangs-Concert von der Gesellschaft der Herren **Leuis Dittich** und **Geibig**. **Louis Nolte.**

**Engrosverkauf.** **Wollene Strumpfwaaren.** **Engrosverkauf.**  
**Jacken, Strümpfe, Camifole, Chemisetten etc.**  
**C. A. Wilhelm's Ww. Grossenhain.**  
**Stand während des Marktes: Dohnaplatz 3. Reihe rechts.**

**Höchst wichtige Anzeige für Wiederverkäufer.**  
 Militärintendanten und Vereine, die wollene Unterjacken, Unterhosen und Strümpfe nach dem Kriegschau-platz senden, geliebterweise ergehen an, daß sich das  
**Haupt-Depot von Rheinischen wollenen Jacken, Unterhosen und Strümpfen**  
**zum Dresdner Jahrmarkt**  
 nur **Schreibergasse Nr. 1a, Ecke des Altmarktes,**  
 im Laden des Herrn **Ad. Callenberg** befindet.  
 Zsämmliche Waaren stelle zum Ausverkauf, als:  
**250 Dgd. wollene Jacken,** von 21 Loth bis zu 15 löthige, a Dgd. von 6 1/2 Thlr. an, a Dgd. von 7 Thlr. an  
**circa 200 Dgd. wollene Unterhosen,**  
**300 Dgd. wollene gestricke Maaszstrümpfe** zu auffallend billigen Preisen.  
**130 Dgd. gewalkte hellblaue Jacken,** sowie gewebte Jacken zu sehr billigen Preisen.  
 auch lagern zur sämmtlichen Räumung **500 Dgd. gestricke farbige Kinderstrümpfe,** für Wiederverkäufer sehr zu empfehlen, a Dgd. von 1 1/2 Thlr. an, sowie ein Pöfchen von 100 Dgd. Hand-schuhen, dieselben sollen jedoch in ganzen Posten spottbillig abgegeben werden.  
 Der Verkauf beginnt en gros **Freitag früh** und dauert bis **Mitt-woch Mittag.**  
 Für Privatsendungen nach dem Kriegschauplatz werden sämmtliche Waaren von 1 Tugend an von Montag früh abgegeben. Beobachtungswoll  
**M. Mayer aus Leipzig.**  
 Nur im Laden Schrebergasse 1a, Ecke des Altmarktes.  
 Nur im Laden d. H. Callenberg, Schrebergasse 1a, Ecke d. Altm.

**Restauration am Moritzmonument.**  
**Heute Frei-Concert,**  
 wozu ergebent einladet **G. S. Breitfeld.**

**Leipziger Keller, Ecke der Heinrichstraße.**  
 Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von der Gesell-schaft **Jul. Sommerfeld.** Von 5 Uhr an Mädeläulden von bekannter Güte.

**Wiss für Frühstücks-Gäste!**  
 Täglich von 9 Uhr an  
**org. Gulyàshus und Glas guten Ungar-Wein } 5 Ngr.**  
**Klosterhof,** 11 kl. Brüdergasse 11. J. Kozbera.

**Dr. med. Martini**  
 wohnt jetzt: **Johannisplatz 4 II.**

**Contobücher,** liniert, paginirt u. bedruckt, empfiehlt **Eduard Born,** Schölergasse 23.  
**Zur Feldpost** bestimmt, bei mir verkaufte Waaren **vorschriftsmäßig gratis** verpackt und zur Post befördert. **A. Richard Heinsius,** Brüdergasse 43.

**An Brustkranke.**  
 Der **G. H. W. Mayer'sche Brust-Syrup**  
 aus Breslau wird vom höchsten Publikum schon seit längerer Zeit als Heilmittel gegen **Catarrhe der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit** u. s. w. vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der **G. H. W. Mayer'sche Brust-Syrup** den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Wiederherstellung brachte. — Namentlich habe ich bei der hier so allgemein verbreiteten **Masern-Epidemie** gesehen, daß der heilige **Reiz-Husten** der Kinder durch den Gebrauch des **Mayer'schen Brust-Syrups** sich sehr und verminderte. Täglich bei **Veipsh.**  
**Dr. Kanzler,** Königl. Kreis-Physikus

Vaager haben haben die Herren  
**Curt Albnans,** Schlossstrasse 11b., neben dem Königl. Schloß.  
**Curt Krumpiegel,** Hauptstraße.  
**Julius Garbe,** Hauptstraße.  
**Max Assmann,** Birnbaumstraße.  
**C. Lehmann** in Friederichstadt.

**Wollne Leibbinden, Wollne Hemden, Barchent-Unterhosen Militär-Hemden etc. etc.**  
 en gros & en detail zu billigen Preisen empfiehlt  
**O. Weitzmann,** Schloßstraße 31, 1.

**Gute angetrocknete Kern-Seife,** a Pfd. 4 Ngr., 5 Pfd. billiger, 10 Pfd. noch billiger.  
**Schener-Seife** a Pfd. 2 Ngr.  
**Olain- u. gr. Seife,**  
**Stearin- u. Paraffinlichte,**  
**Soda, Stärke,**  
**Weismehlstärke,** empfiehlt billigh.  
 Niederverkäufern anzuempfehlen  
**Wabatt, die Licht- u. Seifen-Fabrik A. A. Fünmler,** 21e Brüdergasse Platz 21e.

**Holz.**  
 Heu geputzt eine Maste 5 Thlr. 15 Ngr., 1/2 Maste 1 Thlr. 15 Ngr., feineses Scheitels 1 Maste 3 Thlr. Heu frei in das Haus  
**E. Lange,** Weintambenstraße.

**Für Seiler.**  
 Haut, roh, 1. Sorte, 12 1/2 Thlr. Str. Haut, 2. Sorte, 11 1/2 Thlr. Str. Depot russischer Rohprodukte,  
**J. Roskowski,** Reithofstraße 1.

Von meinem Ausverkauf offerire ich noch eine Partie preiswerther  
**Kleider-Stoffe,** Elle zu 4 bis 6 Ngr.  
**Adolph Renner,** 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Grosse Auswahl neuer  
**Paletots, Jaquets, Jacken, Kragen**  
 bei **Adolph Renner,** 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Das Neueste von  
**Baschlicks und Moirée-Schürzen**  
 in außerordentlich grosser Auswahl bei  
**Adolph Renner,** 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

**Gute und billige Butter,** wöchentlich 2 Mal frisch, empfiehlt die Butter-Niederlage **Hienningstraße 2.**  
 Hieran eine Weisung.

Er  
 Täglich  
 In  
 werden a  
 bis 4  
 Son  
 die Mitt  
 Marieu  
 in 9  
 Da 4  
 von 3  
 gr. Klo  
 Angeleg  
 finden ei  
 Ber  
 19.000  
 Nr.  
 neten  
 an den 9  
 zum Sta  
 von der  
 stellten  
 nächsten  
 die Mitt  
 hat gef  
 in Augen  
 an ein  
 bereit se  
 Klaffen-  
 die stät  
 der We  
 Bekannt  
 hat We  
 aber bel  
 an sich  
 beantrag  
 zu lassen  
 berung  
 sitzen un  
 die Ver  
 Weidner  
 Gröblich  
 Ausläß  
 ungedr  
 Stellen  
 bittet, d  
 geladen  
 des Sac  
 fication  
 richtung  
 Vortrag  
 empfohlen  
 1500 Th  
 Stadtrat  
 Jahr sou  
 begonnen  
 verständig  
 mit dem  
 Den erste  
 der gegen  
 Antrag  
 hervor, d  
 genhand  
 den sei, u  
 nicht gen  
 unzufried  
 Finanzde  
 bringen a  
 Raffinere  
 was in P  
 sche Ung  
 seine Un  
 werde. D  
 centriet  
 Verzeich  
 Reichen  
 den habe  
 ante. Di  
 mehr geb  
 die nur se  
 Mann pe  
 täglich 30  
 tierung  
 daraus ei  
 quartier  
 mane sei.  
 tracht, 1  
 einquarti  
 erträglich  
 Hilfe die  
 gestelht  
 wärtigen  
 weisens  
 den Stat  
 möchte a  
 leben, we  
 Ueberein  
 um sofort  
 Stadt, G  
 hab verp  
 einquarti  
 rent eint  
 quartier  
 man woll  
 man her  
 zu erlich  
 einquarti  
 nach sein  
 der Stad  
 Vantlich  
 Minister  
 der einqu  
 Weidner  
 habe nicht  
 fert habe  
 seien drei  
 ohne das  
 Verordnun  
 ungedr  
 dem Colle  
 theilt wor